

# **Protokoll der 44. Delegiertenversammlung des EOV vom 3. Mai 1964 in Cham = Procès-verbal de la 44ème assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres, le 3 mai 1964 à Cham**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **25 (1964)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# *PROTOKOLL der 44. Delegiertenversammlung des EOV vom 3. Mai 1964 in Cham*

## TRAKTANDEN:

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmzähler und Aufnahme der Präsenzliste
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1963 in Willisau
4. Jahresbericht pro 1963
5. Bibliotheksbericht pro 1963
6. Annahme der Jahresrechnung pro 1963 und Revisorenbericht
7. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm)
8. Anträge der Sektionen
9. Neuregelung mit dem Verlag «Sinfonia»
10. Neuregelung der SUISA-Verträge
11. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1964
12. Voranschlag für 1964
13. Wahl des Zentralvorstandes
14. Wahl der Rechnungsrevisoren-Sektionen
15. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
16. Verschiedenes
17. Ernennung der Eidg. Orchesterveteranen

---

**1. Begrüßung.** Zentralpräsident Aus der Au konnte eine große Zahl Delegierte, Veteranen und Ehrenveteranen willkommen heißen. Einen besondern Gruß entbot er Ehrenpräsident Robert Botteron und den Ehrenmitgliedern Huber, Mathys, Olivetti und Prof. Cherbuliez, der zugleich auch Mitglied der Musikkommission ist.

Von der Gemeinde Cham haben sich Herr Habermacher, Einwohnerpräsident und Herr Freimann, Mitglied des Einwohnerrates, eingefunden; sie werden herzlich begrüßt. Die Regierung des Kantons Zug nahm an diesem Tage an der Glarner Landsgemeinde teil und ließ sich deshalb entschuldigen. Als Gäste hieß der Zentralpräsident sodann Herrn Joseph Kündig und Herrn Markus Kündig willkommen.

Das Eidg. Departement des Innern hat dieses Jahr niemand delegieren können. Der Eidgenössische Musikverein hält heute seine Delegiertenversammlung in Lausanne ab und läßt sich ebenfalls entschuldigen. Die vor kurzem gegründete Sektion Dornach wird ebenfalls willkommen geheißen, Herr Dr. Buschor ist anwesend.

Der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder wird durch Erheben von den Sitzen gedacht, während ein Bläserchor einen Choral spielt.

Mit einem Dankeswort wandte sich Zentralpräsident Aus der Au hierauf an den Präsidenten der Sektion Cham, Herrn Bächer und den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Dr. Baumgartner. Die Sektion Cham hat auf vorbildliche Weise den Empfang der Delegierten vorbereitet und für einen reibungslosen Verlauf der Tagung gesorgt. Cham gehörte 1918 zu den Gründersektionen des EOJ und stellte mit Herrn Franz Held-Ritter ein Mitglied des Zentralvorstandes, auch während kurzer Zeit war Herr Hans Baumann von Cham Zentralkassier gewesen.

Robert Botteron hatte anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten im Jahre 1963 noch keine Gratulationsgabe erhalten, sie wird ihm nun in Form von zwei Schallplatten überreicht mit den besten Wünschen für sein Wohlergehen, auf daß der EOJ noch lange von seinen Kenntnissen profitieren darf.

**2. Wahl der Stimmzähler und Aufnahme der Präsenzliste.** Zu Stimmzählern wurden bestimmt: Herr Giger, Reiden; Herr Unternährer, KV Zürich; Herr Frey, Bern; Herr Nauer, Bremgarten und M. Ernst, Moutier.

*Präsenzliste:* Zentralvorstand 5, Musikkommission 3, Ehrenmitglieder 4, Gäste 4, offizielle Delegierte 113, übrige Teilnehmer 25, total 154. Vertretene Sektionen: 68, entschuldigte Sektionen: 28, unentschuldigt: 33. Nicht entschuldigt sind: Aarau, Bern/Orchester des musikpädagogischen Vereins, Beromünster, Buchs AG, Domat-Ems, Entlebuch, Flums, Fribourg, Glattbrugg-Kloten, Gossau SG, Grellingen, Kaltbrunn, Lausanne, Lützelflüh, Lyß, Malter, Menzingen, Nyon, Schlieren/Orchester Suter, Schüpfheim, Schwyz, Le Sentier, Siebnen, Steckborn, Tavannes et environs, Thalwil OV, Thalwil KO, Thusis, Wattwil, Yverdon, Zofingen, Zürich/OV Höngg, Zuzach.

**3. Protokoll der 43. Delegiertenversammlung in Willisau.** Das Protokoll wird genehmigt.

**4. Jahresbericht pro 1963.** Der Jahresbericht wird verdankt und angenommen.

**5. Bibliotheksbericht pro 1963.** Auch dieser Bericht wird mit Dank angenommen. Der Zentralpräsident unterstreicht bei dieser Gelegenheit nochmals den dringenden Wunsch des Zentralbibliothekars, das Notenmaterial sorgfältig zu behandeln und innert der gebotenen Frist nach Stimmen geordnet wieder zu retournieren.

**6. Abnahme der Jahresrechnung 1963 und Revisorenbericht.** Nachdem die Revisoren Frau Bowald von Solothurn und Herr Meister, Grenchen, die Rechnung geprüft und richtig befunden haben, empfehlen sie Annahme der Rechnung. Die Jahresrechnung wird hierauf einstimmig gutgeheißen.

**7. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm).** Auf Spätsommer 1964 sind regionale Präsidentenkonferenzen geplant, an welchen die Organisation von Kursen besprochen werden soll. Der Zentralvorstand denkt besonders

an Blattschneidekurse, Organisation zur Förderung von Jugendorchestern, Vermittlung von jungen Solisten. Der Organisation dieser Präsidentenkonferenzen wird zugestimmt.

**8. Anträge der Sektionen.** Es lagen zwei Anträge von Emmenbrücke und von Konolfingen vor. Der Präsident der Musikkommission, Dr. Fallet, gibt darauf folgende Auskünfte:

Die Musikkommission ist sich bewußt, daß Werke, die im Katalog aufgeführt sind, möglichst rasch der interessierten Sektion zugestellt werden sollen; es sind deshalb Verdoppelungen, teilweise Verdreifachungen vorgesehen, die im Laufe von 1964 realisiert werden. Es handelt sich um 18 Werke. Außerdem werden 5 Werke neu angeschafft. Allerdings müssen wir andererseits mit Neuanschaffungen etwas zurückhaltend sein, da die Schäfte in der Bibliothek gefüllt sind.

Der Erweiterung der Kategorie D des Kataloges wird alle Aufmerksamkeit geschenkt; es gibt viele Sektionen, die Kammermusik für Streicher benötigen. Auch die Anschaffung von Werken moderner Komponisten wird verwirklicht, besonders die jungen Mitglieder haben eine andere Beziehung zu dieser Musik, und auch ihnen soll gedient werden.

Die Herren Meier und Bürki der antragstellenden Sektionen sind befriedigt über die Auskünfte.

**9. Neuregelung mit dem Verlag «Sinfonia».** Seit dem 1. Januar 1964 hat Herr Markus Kündig die Buchdruckerei von seinem Vater, Joseph Kündig, übernommen. Der Vertrag von 1942 wird revidiert und mit dem Sohne neu abgeschlossen.

Die Kosten im Buchdruckgewerbe sind in den letzten Jahren enorm gestiegen; aus Idealismus hatte Herr Joseph Kündig nie eine Erhöhung des Abonnementspreises verlangt. Es ist selbstverständlich, daß dem Sohne mit der Vertragserneuerung auch eine bescheidene Erhöhung des Preises zugestanden werden mußte. Die neuen Abonnementspreise lauten:

Einzel- und Pflichtabonnemente . . . . .	Fr. 8.— (bisher Fr. 6.—)
3 bis 9 Abonnemente . . . . .	Fr. 6.50 (bisher Fr. 4.50)
10 und mehr Abonnemente . . . . .	Fr. 6.— (bisher Fr. 4.—)

Der Erhöhung des Abonnementspreises um Fr. 2.— pro Kategorie wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Zentralpräsident macht darauf aufmerksam, daß ein paar Sektionen nicht die vorgeschriebene Zahl Pflichtabonnemente beziehen; er bittet die Anwesenden, dies zu Hause nachzuprüfen und eventuelle Versäumnisse nachzuholen.

**10. Neuregelung der SUIA-Verträge.** Der Vertrag hätte Ende 1963 erneuert werden sollen, infolge Arbeitsüberhäufung der SUIA konnten die neuen Tarife aber nicht festgelegt werden. Deshalb wurde der bisherige Vertrag um ein Jahr, bis Ende 1964, verlängert. Der Zentralvorstand steht zur Zeit in Verhandlungen mit der SUIA und wird die Sektionen informieren, sobald die

neuen Bestimmungen festgelegt werden können. Als Grundlage zur Berechnung der neuen Tarife wurden Angaben von 23 Sektionen erbeten, 15 haben dieser Bitte umgehend entsprochen, wofür ihnen herzlich gedankt sei. Leider hat die Nachlässigkeit der acht fehlenden Sektionen bewirkt, daß der Durchschnitt ein ungünstiges Bild ergibt. Der Zentralvorstand wird alles daransetzen, um einen vorteilhaften Abschluß mit der SUISA zu erzielen.

**11. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1964.** Der Jahresbeitrag von Franken 2.— pro Sektionsmitglied wird gutgeheißen.

**12. Voranschlag für 1964.** Der Voranschlag, publiziert in der «Sinfonia» 3/4 1964, wird angenommen.

**13. Wahl des Zentralvorstandes.** Vizepräsident Schenk erwähnt die vorzügliche Art, wie Zentralpräsident Aus der Au nach seiner Wahl die Geschäfte führte und bittet die Versammlung, ihn in seinem Amte zu bestätigen. Durch Erheben von den Sitzen wird der Zentralpräsident ehrenvoll wiedergewählt.

Die andern Mitglieder des Zentralvorstandes werden in globo wiedergewählt.

In der eidgenössischen Schiedskommission werden wir weiterhin durch Vizepräsident Schenk vertreten sein, und als Ersatzmann wird Ehrenpräsident Botteron einspringen.

Die Musikkommission wurde vom Zentralvorstand in der Sitzung vom 2. Mai ebenfalls wiedergewählt.

**14. Wahl der Rechnungsrevisoren-Sektionen.** Die Sektion Solothurn bleibt noch ein Jahr. Vorgeschlagen wird Balsthal. Balsthal wird bestimmt.

**15. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.** Erfreulicherweise hat sich die Sektion Lenzburg bereit erklärt, die nächste Delegiertenversammlung zu organisieren. Dr. Annen freut sich, dieses Angebot zu machen, müßte aber aus Termingründen die Tagung etwas früher als sonst üblich auf den 3./4. April 1965 verlegen. Dem steht nichts entgegen, Lenzburg wird mit Applaus gedankt.

Für 1966 hat sich bereits die Sektion Grenchen gemeldet. Bravo!

**16. Verschiedenes.** Der Zentralvorstand hat beschlossen, Herrn Joseph Kündig zum Zeichen unseres Dankes für seine langjährige Verlegertätigkeit im Interesse des EOv zum Ehrenmitglied zu ernennen. Als Ehrengabe wünschte sich Herr Kündig ebenfalls zwei Schallplatten, die ihm mit Blumen überreicht werden. Mit sympathischen Worten bedankte sich Herr Kündig für diese Ehrung und Gabe, er bezeugte erneut, daß er aus Liebe zur Musik und aus Idealismus so lange zum EOv gehalten habe und manches Mal die Kosten gerne selbst getragen habe.

Herr Dober, Meggen, möchte vorschlagen, daß das Inhaltsverzeichnis zur «Sinfonia» auf separaten Bogen gedruckt und ein Titelblatt beigefügt werde. Der ZV wird diesen Vorschlag prüfen und mit Herrn Markus Kündig besprechen.

Herr Meier, Emmenbrücke, fragt an, ob die Abgaben an die SUIISA nicht durch den Verband eingezogen und gesamthaft abgerechnet werden könnten. Damit sei evtl. ein Rabatt einzuhandeln. Vizepräsident Schenk wird diese Frage prüfen und Bericht erstatten.

Ehrenmitglied Mathys freut sich, daß er heute teilnehmen konnte und dankt für die ehrende Erwähnung von Franz Held-Ritter.

Ehrenpräsident Botteron bedankt sich für die Schallplatten, die er sich schon lange gewünscht habe. Er ist glücklich, daß so viele Delegierte gekommen sind und wünscht dem EOV weiterhin Erfolg in seinen Bestrebungen.

Der private Park des Schloßchens St. Andreas wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt, damit die Delegierten sich dort aufhalten durften und den Apéritif zusammen mit einer herrlichen Aussicht genießen konnten.

Hierauf fand, wiederum im «Neudorf»-Saal, das Bankett statt, in dessen Verlauf der Einwohnerpräsident von Cham, Herr Habermacher, eine kurze Rede hielt. Auch Sektionspräsident Bächer sprach der Versammlung seinen Dank aus für ihr Kommen, den Orchestermittgliedern und dem Dirigenten Herrn Berger für ihren Einsatz im gestrigen Konzert und beim Empfang der Delegierten, dem Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Dr. Baumgartner für seine vorzügliche Arbeit. Er erwähnte ebenso die Veteranen der Sektion Cham, die es sich nicht nehmen ließen, dabei zu sein.

Im Anschluß an das Bankett konnte nun zu Traktandum 17 geschritten werden.

**17. Ernennung der Eidgenössischen Orchesterveteranen.** Nach einleitenden Worten des Zentralpräsidenten hielt Prof. Cherbuliez die traditionelle Ansprache an die Veteranen; er erwähnte besonders die Damen, die schon so lange musizieren. Kein Zeitabschnitt hat derartige große Veränderungen im musikalischen Ausdruck gebracht, wie die letzten 50 Jahre. Um so mehr ist es ein Verdienst dieser Damen und Herren, die so treu zur Musik gehalten haben.

Folgende Ehrenveteranen und Veteranen wurden durch Ueberreichung des Abzeichens und eines Blumensträußchens ausgezeichnet:

<i>I. Ehrenveteranen</i>	Sektion	Alter	Tätigkeit
1. Karl Utiger	Baar OV	67	50
2. Louis Zumbühl	Bellinzona OV	73	54
3. Hans Disam	Chur OV	71	50
4. Fritz Mau-Soder	Rheinfelden OV	68	51
5. Albert Kölla-Stocker	Rheinfelden OV	68	52
<i>II. Veteranen</i>			
1. Karl Roos	Arbon OV	53	35
2. Kaspar Römer	Arth OV	54	35
3. Frau Liesel Girsberger	OV d. Berner Männerchors	63	35

	Sektion	Alter	Tätigkeit
4. Werner Walthert	Bernisches Konzert- und Unterhaltungsorch.	53	36
5. Dr. Hans Weißenbach	Bremgarten OV	53	37
6. Theodor Gygax	Bremgarten OV	53	36
7. Dr. Theophil Wiget	Brunnen, Orchester	52	35
8. Frau Hedy Schmid	Chur OV	57	35
9. Oskar Haunreiter	Flawil OV	52	35
10. Otto Gribi	Grenchen, Stadtorchester	51	35
11. Frau Gertrud Wullimann	Grenchen, Stadtorchester	56	35
12. Frau Else Bollini	Horgen OV	56	35
13. Frau Julia Frey	Horgen OV	53	35
14. Frl. Leonie Troxler	Kriens OV	57	36
15. Frau Marie Grieder	Niedergösgen OV	70	33 Art. 2
16. Dr. Paul Meyenberger	Wil OV	61	27 Art. 2
17. Richard Zimmermann	Zürich KV	65	37 1+2
18. Marcel Rauber	Zürich KV	63	37 1+2
19. Frau Lotti Altwegg-Labèr	Zürich KV	55	35

Nach der Veteranenehrung erklärte Zentralpräsident Aus der Au die Delegiertenversammlung als beendet. Er wünschte allen gute Heimkehr und ein frohes Wiedersehen 1965 in Lenzburg.

Wallisellen, den 22. Mai 1964

Die Zentralsekretärin: *Isabella Bürgin*

*Procès-verbal de la 44<sup>ème</sup> Assemblée des Délégués  
de la Société Fédérale des Orchestres, le 3 mai 1964 à Cham*

ORDRE DU JOUR:

1. Salutations
2. Nomination des scrutateurs et contrôle des présences
3. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 5 mai 1963 à Willisau
4. Rapport annuel 1963
5. Rapport du bibliothécaire 1963

6. Comptes 1963 et rapport des reviseurs
  7. Propositions du comité central, programme de travail
  8. Proposition des sections
  9. Nouvelle convention avec l'éditeur de «Sinfonia»
  10. Nouvelle convention avec la SUISA
  11. Fixation de la cotisation 1964
  12. Budget 1964
  13. Nomination du comité central
  14. Nomination des sections vérificatrices
  15. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués
  16. Divers et imprévus
  17. Nomination des vétérans
- 

**1. Salutations.** Le président central Aus der Au salué cordialement les nombreux délégués, vétérans d'honneur présents, tout spécialement le président d'honneur Robert Botteron et les membres d'honneur Huber, Mathys, Olivetti et Prof. Cherbuliez, également membre de la commission de musique.

La commune de Cham est représentée par son président M. Habermacher et M. Freimann, conseiller. Ils sont très cordialement salués. Le gouvernement du canton de Zug occupé à la Landsgemeinde de Glaris s'est fait excuser. MM. Joseph et Markus Kündig, invités, sont également salués. Le Département fédéral de l'Intérieur n'a pas pu se faire représenter cette année. La Société fédérale de musique tient, ce même jour, son assemblée à Lausanne. Elle s'excuse. La nouvelle société orchestrale de Dornach qui vient d'être fondée est également représentée par M. le Dr Buschor.

Une pensée de reconnaissance est prononcée en souvenir des membres décédés durant l'année écoulée, pendant qu'une chorale de cuivres retentit.

Le président central remercie le président de la section de Cham, M. Bächer, ainsi que le président du comité d'organisation M. le Dr Baumgartner. La section de Cham a organisé de façon très judicieuse la présente assemblée des délégués. Cham appartient aux sections fondatrices de la S. F. O. dès 1918. La section était représentée au comité central par Franz Held-Ritter ainsi que par M. Hans Baumann qui fut caissier central.

Lors de sa nomination comme président d'honneur M. Robert Botteron n'avait pas reçu de cadeau de circonstance. Ce dernier lui est remis aujourd'hui sous forme de deux disques, accompagnés des vœux sincères. La S. F. O. espère pouvoir longtemps encore compter sur sa précieuse expérience.

**Nomination des scrutateurs et contrôle des présences.** Sont nommés scrutateurs: MM. Giger, Reiden; Unternährer, KV Zurich; Frey, Bern; Nauer, Bremgarten; Ernst, Moutier.



*Liste des présences:* Comité central 5, commission de musique 3, Membres d'honneur 4, Invités 4, Délégués officiels 113, autres participants 25, total 154. Sections représentées: 68, Sections excusées: 28, Non-excusées: 33, soit: Aarau, Bern Orch. des musikpädagog. Vereins, Beromünster, Buchs AG, Domat-Ems, Entlebuch, Flums, Fribourg, Glattbrugg-Kloten, Gossau SG, Grellingen, Kaltbrunn, Lausanne, Lützelflüh, Lyss, Malzers, Menzingen, Nyon, Schlieren Orch. Suter, Schüpfheim, Schwyz, Le Sentier, Siebnen, Steckborn, Tavannes, Thalwil OV, Thalwil KO, Thusis, Wattwil, Yverdon, Zofingen, Zurich OV Höngg, Zurzach.

**3. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 5 mai 1963 à Willisau.** Est accepté sans opposition.

**4. Rapport annuel 1963.** Est accepté avec les remerciements d'usage.

**5. Rapport du bibliothécaire 1963.** Ce rapport aussi est accepté avec remerciements. Le président central prie encore une fois instamment les sections d'avoir soin des partitions qui sont mises à leur disposition et de les retourner sans faute dans les délais prévus.

**6. Comptes 1963 et rapport des vérificateurs.** Mme Bowald, Soleure, et M. Meister, Granges SO, ont contrôlé les comptes. Ils recommandent leur acceptation, ce qui est fait à l'unanimité.

**7. Propositions du comité central, programme de travail.** Le président central ayant dû, au cours de l'année 1963, se mettre au courant, il ne lui a pas été possible d'entreprendre l'activité que l'on aurait pu attendre. En automne 1964 il est prévu des conférences de présidents lors desquelles l'organisation de cours sera discutée. Le comité central pense en particulier à des cours spéciaux, à la création ou l'animation d'orchestres de jeunes, l'échange de jeunes solistes, etc. Ce programme d'activité est accepté.

**8. Propositions des sections.** Deux propositions ont été faites par les sections Emmenbrücke et Konolfingen. M. le Dr Fallet, président de la commission de musique donne, à ce sujet, les renseignements suivants:

La commission de musique se rend compte que les oeuvres figurant au catalogue devraient pouvoir être transmises rapidement aux sections intéressées. Il y a donc lieu de prévoir l'achat de telles oeuvres en deux, voire trois exemplaires, dans le courant de 1964. Il s'agit de 18 oeuvres. Cinq oeuvres nouvelles seront en outre achetées. Nous devons toutefois retenir quelque peu les nouveaux achats les armoires de la bibliothèque centrale étant remplies.

Nous vouons une attention spéciale au développement de la catégorie D du catalogue, de nombreuses sections réclamant de la musique de chambre pour cordes. Nous devons également prévoir l'achat d'oeuvres modernes, telles que

les réclament les jeunes membres de nos sections qui s'y intéressent. MM Meier et Bürki des sections ayant formulé les propositions à ce sujet se déclarent satisfaits.

**9. Nouvelle convention avec l'éditeur de «Sinfonia».** M. Markus Kündig a repris l'exploitation de l'imprimerie de son père à partir du 1er janvier 1964. Le contrat 1942 doit être révisé et conclu avec le nouveau propriétaire.

Les frais d'exploitation de la branche imprimerie ont très fortement augmenté ces dernières années. Par pur idéalisme M. Kündig père n'avait pas, depuis longtemps, exigé d'augmentation du prix des abonnements. Il paraît naturel qu'avec la reprise du contrat, M. Kündig fils demande une légère adaptation des prix, qui seront de:

Abonnements individuels et obligatoires . . . . .	fr. 8.— (jusqu'ici fr. 6.—)
3 à 9 abonnements . . . . .	fr. 6.50 (jusqu'ici fr. 4.50)
10 abonnements et plus . . . . .	fr. 6.— (jusqu'ici fr. 4.50)

L'augmentation des prix d'abonnements de fr. 2.— par catégorie est acceptée à l'unanimité moins 1 voix.

Le président central fait remarquer que quelques sections ne reçoivent pas d'abonnements obligatoires. Il prie les sections présentes de contrôler la chose et, si nécessaire, d'aviser l'éditeur.

**10. Nouvelle convention avec la SUIA.** Le contrat passé avec SUIA aurait dû être renouvelé à fin 1963. Par suite d'un surcroît de travail, la SUIA n'a pas encore pu présenter de propositions de tarifs. L'ancien contrat a donc été prolongé jusqu'à fin 1964. Le comité central est actuellement en relation avec la SUIA et informera les sections sitôt que les nouvelles conditions seront fixées.

Comme base de calcul des nouveaux tarifs, nous avons prié 23 sections de nous fournir les indications nécessaires. 15 ont répondu immédiatement. Nous les en remercions. Le fait que 8 sections n'ont pas répondu a faussé le résultat moyen des chiffres. Le comité central fera tout pour parvenir à un arrangement raisonnable avec la SUIA.

**11. Fixation de la cotisation 1964.** La cotisation de fr. 2.— par membre exécutant reste inchangée.

**12. Budget 1964.** Tel que publié dans «Sinfonia 3/4 1964, le budget est accepté.

**13. Nomination du comité central.** M. Schenk, vice-président, relève la façon admirable avec laquelle le nouveau président central Aus der Au a conduit les affaires pendant l'année écoulée. Il prie l'assemblée de le confirmer dans sa fonction. L'assemblée, à l'unanimité, confirme son assentiment en se levant. Les autres membres du comité central sont réélus en globe.

Nous continuerons à être représentés à la commission fédérale arbitrale par M. Schenk, vice-président. Remplaçant: Rob. Botteron, président d'honneur.

Dans la séance du 2 mai, la commission de musique a également été réélue.

**14. Nomination des sections vérificatrices.** La section de Soleure reste encore une année. Balsthal est proposé et accepté.

**15. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués.** De façon très heureuse, la section de Lenzburg s'est déclarée d'accord d'organiser la prochaine assemblée des délégués. M. le Dr Annen se réjouit de pouvoir faire cette offre, tout en se trouvant dans l'obligation de prévoir les dates des 3/4 avril 1965. Pas d'opposition. Lenzburg est chaudement remerciée. La section de Granges SO se met sur les rangs pour 1966. Bravo!

**16. Divers et imprévus.** Le comité central a décidé de proposer de nommer M. Joseph Kündig membre d'honneur, en reconnaissance de sa longue activité comme éditeur de «Sinfonia», dans l'intérêt de la S. F. O. Il lui est remis deux disques ainsi qu'un bouquet. En quelques mots sympathiques M. Kündig remercie de l'honneur qui lui est fait et affirme encore une fois que c'est par amour de la musique et par idéalisme qu'il a si longtemps travaillé pour la S. F. O., n'hésitant pas, bien des fois, à prendre quelques frais à sa charge.

M. Dober, Meggen, propose que la table des matières de «Sinfonia» soit imprimée séparément et qu'il soit imprimé une entête. Le comité central étudiera la question avec M. Kündig.

M. Meier, Emmenbrücke, demande si les droits de la SUISSA ne pourraient pas être encaissés par notre société. Il pourrait en résulter un rabais. M. Schenk, vice-président, examinera la question et fera rapport.

M. Mathys, membre d'honneur, se réjouit d'avoir pu prendre part à l'assemblée de ce jour. Il remercie que nous ayons pensé à Franz Held-Ritter.

M. Rob. Botteron, président d'honneur, remercie pour les disques reçus qu'il désirait depuis longtemps. Il est heureux que les délégués se soient déplacés en si grand nombre et souhaite à la S. F. O. une fructueuse activité.

Le parc privé du château St. Andreas ayant été amicalement mis à disposition, les délégués s'y rendent pour l'apéritif et pour jouir de la vue.

Le banquet eut lieu dans la salle du «Neudorf», au cours duquel M. Habermacher, président de la ville de Cham, prit la parole. M. Bächer exprima ses remerciements à tous les visiteurs, aux membres de l'orchestre et à son directeur M. Berger pour leur participation au concert de samedi soir, leur contribution à la bonne réception des délégués et, spécialement à M. le Dr Baumgartner, président du comité d'organisation, pour son travail exemplaire. Il remercia également les vétérans de la section de Cham.

Le point 17 de l'ordre du jour fut traité après le banquet.

**17. Nomination des vétérans de la S. F. O.** Après une courte introduction du président central, M. le prof. Cherbuliez prononça les paroles de circonstance à l'adresse des vétérans. Il releva spécialement la présence de dames attachées depuis si longtemps à la musique. Jamais, dans l'histoire, l'expression musicale n'a subi autant de modifications qu'au cours des cinquante dernières années. Le mérite de ces dames et messieurs n'en est que plus grand.

Les membres suivants sont ainsi nommés vétérans d'honneur et vétérans. Ils reçoivent un bouquet et l'insigne.

<i>I. Vétérans d'honneur</i>	Sections	Age	Activité
1. Karl Utiger	Baar OV	67	50
2. Louis Zumbühl	Bellinzona OV	73	54
3. Hans Disam	Coise OV	71	50
4. Fritz Mau-Soder	Rheinfelden OV	68	51
5. Albert Kölla-Stocker	Rheinfelden OV	68	52
 <i>II. Vétérans</i>			
1. Karl Roos	Arbon OV	53	35
2. Kaspar Römer	Arth OV	54	35
3. Mme Liesel Girsberger	OV d. Berner Männerchors Berner Konzert- u.	63	35
4. Werner Walthert	Unterhaltungsorchester	53	36
5. Dr Hans Weissenbach	Bremgarten OV	53	37
6. Theodor Gygax	Bremgarten OV	53	36
7. Dr Theophil Wiget	Brunnen OV	52	35
8. Mme Hedy Schmid	Coire OV	57	35
9. Oskar Hauenreiter	Flawil OV	52	35
10. Otto Gribi	Grenchen Stadtorchester	51	35
11. Mme Gertrud Wullimann	Grenchen Stadtorchester	56	35
12. Mme Else Bollini	Horgen OV	56	35
13. Mme Julia Frey	Horgen OV	53	35
14. Mlle Leonie Troxler	Kriens OV	57	36
15. Mme Marie Grieder	Niedergösgen OV	70	33 Art. 2
16. Dr Paul Meyenberger	Wil OV	61	27 Art. 2
17. Richard Zimmermann	KV Zurich	65	37 1 + 2
18. Marcel Rauber	KV Zurich	63	37 1 + 2
19. Mme Lotti Altweg-Labèr	KV Zurich	55	35

Après la nomination des vétérans, le président déclara l'assemblée close en souhaitant à chacun un bon retour dans son foyer et un joyeux au revoir à Lenzburg en 1965.

Wallisellen, le 22 mai 1964

La Secrétaire centrale: *Isabella Bürgin*

(Traduction B. Liengme)

### *La 44<sup>ème</sup> Assemblée des Délégués de la Société Fédérale des Orchestres, à Cham (Zoug), les 2/3 mai 1964*

C'est avec intention que nous avons donné, dans notre compte rendu rédactionnel allemand (voir «Sinfonia» 1964, pages 57 à 64), une place relativement étendue à nos observations personnelles à propos de l'assemblée des délégués de la S.F.O. 1964 à Cham, aux impressions que nous avait laissées le concert donné par le vaillant orchestre de Cham. Les assemblées de notre association dans les «petites» villes (combien charmantes et intéressantes dans notre pays!) ou «à la campagne» méritent en principe, c'est notre conviction et nous l'avons toujours soutenue, la même attention que celles où nous sommes hôtes, dans une grande ville, d'un orchestre d'amateurs richement doté, habitué aux concerts symphoniques. Nos assemblées annuelles ont pour but de renouer et de favoriser les contacts personnels entre délégués et les organes directeurs de la S.F.O., de donner au «parlement» l'occasion de contrôler la gestion administrative, financière et musicale de la société, confiée au Comité central et à la commission de musique, enfin, de se rendre compte des activités des autres sections, petites ou importantes — qu'elles soient adonnées à la musique légère et divertissante ou à la littérature orchestrale de grande envergure (symphonies, concertos, ouvertures, suites etc. des époques préclassique, classique, romantique, même contemporaine).

Enumérons ici pour nos lecteurs de langue française quelques faits et gestes qui ont entouré et accompagné l'assemblée de 1964. Le *charme de Cham* (qui, en outre, est la plus ancienne localité du Canton de Zoug selon les documents historiques), sa ravissante situation aux bords de l'aimable et souriant Lac de Zoug qui marque de façon spectaculaire la transition de la plaine et des douces collines de la Suisse septentrionale à la chaîne des Hautes Alpes, noyau géographique et historique de la Suisse Primitive, s'ajoutèrent à l'hospitalité et la bonne organisation dont l'Orchestre de Cham avec son président, M. B. Bächer, et le Comité d'organisation (Président M. le Dr Baumgartner) furent responsables avec succès.

Le *concert de samedi soir* donna, heureusement, une idée claire et sincère des activités musicales «normales» de cet ensemble d'amateurs qui cultivent —